8. Agave ensifera Hort. Paris.

A. caulescens, foliis numerosis, crassis carnoso-fibrosis rectis subensiformibus, e basi perlata sensim angustatis in apicem longum rectum, spina terminali longa valida semicanaliculata castanea excurrentibus, supra inferne planis superne concavis subtus convexis subcarinatis, ubique pa-

tentibus intense viridibus stria lata media pallidiore notatis, margine recto angusto corneo continuo perregulariter dentatis, dentibus subvalidis, basi deorsum spectantibus apice plerumque sursum uncinatis, junioribus castaneis senioribus griseis.

Nob.

Wir fanden diese Pflanze unter dem obengeführten Namen im Jardin des Plantes zu Paris ohne über ihre Abstammung etwas erfahren zu können. Sie kommt in ihrer ganzen Tracht der A. heteracantha Zucc. sehr nahe, unterscheidet sich von derselben aber wesentlich durch die schwertförmig lang zugespitzten Blätter. Letztere sind 16—17 Z. lang, in der sehr dicken Basis 3½, in der Mitte ihrer Länge 2½ Z. breit; die Pflanze hat eine Höhe von 29 Z. bei einem Durchmesser der Blätterkrone von 34 Z.; der Stamm ist 6 Z. hoch und 2 Z. dick.

© Nachtraege zu dem Versuch einer systematischen Ordnung der Agaveen, 1868